

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 7 (1931-1932)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

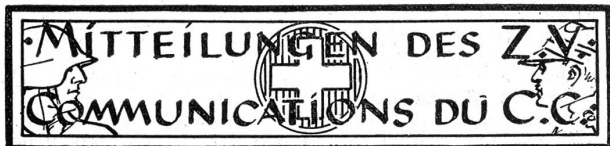
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Marschwettübungen.

Laut § 2 des Reglements über die Durchführung von Marschwettübungen ist auf dem Berichtformular zu vermerken, ob es sich um eine «Bewertungsübung» oder um eine «freiwillige Übung» handelt. In Zukunft werden Berichte, die diese Bemerkung nicht enthalten, ohne weiteres zurückgeschickt.

Der Delegierte für die Marschwettübungen:  
E. Gfeller, Adj.-Uof.

### Exercices de marche.

D'après l'art. 2 du règlement les rapports doivent être munis de la mention «exercice de classement» ou «exercice libre» suivant le cas particulier. A l'avenir les rapports qui ne porteront pas cette indication, seront retournés sans autre.

Le délégué aux exercices de marche:  
E. Gfeller, adj.-sof.



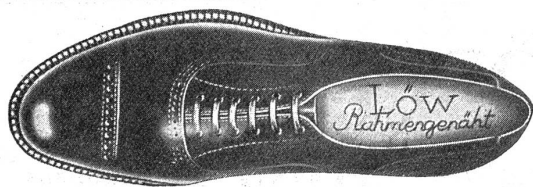
### Unteroffiziersverein Basel-Stadt.

Samstag den 31. Oktober beging der U. O. V. im Zunft- haus zu Safran seine 65. Jahresfeier verbunden mit einem Bankett, während dessen Verlauf der Präsident neben den zahl- reichen erschienenen Kameraden mit ihren Angehörigen meh- rere Ehrenmitglieder und Delegationen militärischer Vereine begrüßen konnte. Dem vorzüglich servierten Bankett folgte eine Ansprache des Präsidenten, in welcher, der Feier ent- sprechend, ein kurzer Rückblick auf die Vereinstätigkeit vor 1914 und die seitherige Entwicklung getan wurde. Nachdem nun der Verein wieder über eine schöne Zahl jüngerer Mit- glieder verfüge, könne von einer Ueberwindung der Krise ge- sprochen werden. Die neuen Vereinsstatuten, der Beitritt zum Schweiz. Unteroffiziers-Verbande und die damit im Zusam- menhang stehende Umgestaltung des Arbeitsplanes sei das sichtbare Zeichen, daß der Unteroffiziersverein lebt. Und die- ses Leben gilt der Armee, welche berufen ist, unserm Schwei- zerlande das höchste Gut, den Frieden, zu bewahren. Der Spre- chende setzte sich sodann mit den Gegnern der Landesvertei- digung auseinander. Allein der Respekt vor unserm schlagfer- tigen Volksheer hat uns seither den Krieg vom Lande fernge- halten. Wenn der Verein der Armee dient, so dient er dem Frieden. Ein brausendes dreifaches Hoch auf die weitere Er- stärkung des Vereins schloß die Ausführungen des Präsi- denten. — Nun erfolgte die Rangverkündigung im Jahrespro- gramm und die leider immer etwas viel Zeit in Anspruch neh- mende Preisverteilung vom Endschießen. Als erster im Jah- resprogramm klassierte sich Herr Oblt. Destraz mit 431,7 Punkten. An Stelle der schon in seinem Besitz befindlichen wertvollen Vereinsscheibe konnte ihm ein Zinnteller mit Gra- vur überreicht werden. Die Scheibe fällt dem mit 423,3 P. im

2. Rang stehenden Wachtmeister Hans Merk zu. Im 3. Rang steht Kamerad Dr. med. Ulrich Lorenz mit 418,2 P., dem wie allen nachfolgenden Kameraden eine Prämie und die Aner- kennungskarte verabfolgt werden konnten. Im Pistolenschießen 1931 stellte sich Herr Lt. Robert Jost an erste Stelle. — Am Endschießen beteiligten sich 32 Mann mit Gewehr und 17 mit Pistole. Im obligatorischen Grümpelmatch siegte mit 87 Punk- ten (10 Schüsse auf Dez.-Scheibe) Kamerad Dr. Ulrich; 2. Rang 84 P. Feldw. Emil Gasser; 3. Rang 84 P. Korp. Willy Haber. Der Glückstich sah Wachtm. Fritz Balzer mit einem 98er an erster Stelle, er gewann einen wertvollen Feldstecher, gestiftet von Kamerad Max Ramstein. Erster im Militärstich (5 Schüsse auf Scheibe B 100er) wurde Nichtsoldat Emil Schweizer mit 399 P. Auch die Nachdoppelscheibe wurde gut frequentiert, in Kategorie «Glück im Nachdoppel» ging Feldw. Fritz Rätz als Gewinner des silbernen Bechers hervor. Pistole Kunst 1. Rang: Wachtm. Gust. Bürgin 159 P. Pistole Glück 1. Rang: ebenfalls Wacht. Gustav Bürgin mit einem 47er. — Wer den Gabentisch im U.O.V. kennt, weiß, daß auch der letzte auf seine Rechnung gekommen ist. Den freundlichen Spendern von Ehrengaben wurde durch den Vorsitzenden herz- lich gedankt. — Inzwischen waren die Theatervorbereitungen beendet und die Bühne zeigte eine köstliche Geschichte aus der Grenzbesetzung. Füsilier Hodel hat es mit Bluse, Junte und Anmut ausgezeichnet verstanden, seinen liebesbedürftigen Wachtmeister zum Narren zu halten. Tosende Heiterkeit er- füllte den Raum. — Einen Genuß besonderer Art bot das durch die Herren Nigon, Oberhänsli und Mislin vorgeführte *Gala- fechten*. Einer «leçon» folgten drei Duelle à trois touches, wobei Geschicklichkeit und eine ungeahnte Raschheit in Ueber- legung und Handlung zum Ausdruck kamen. Die Ritterlichkeit und Eleganz dieses Sportes hinterließ bei den Zuschauern höchste Bewunderung. — Tanzeinlagen, Schnitzelbank, Tom- bola und Unterhaltungsmusik wechselten in bunter Reihen- folge, und eine markante Ansprache von Ehrenmitglied Arnold Müller fand stürmischen Beifall, als Ausdruck der Freude un- ter der Jungmannschaft, wieder einmal einen älteren Kame- raden prägnante Worte der Aufrichtung sprechen zu hören. So bildete die Feier nicht nur Anlaß zur Vergnügen, sondern sie vermittelte neuen Impuls und Ansporn zur zielsicheren Fort- setzung der angebahnten Entwicklung. Sch.

### Familiëntürk des Unteroffiziersvereins Brugg.

(Korr.) Am Samstagabend, 31. Oktober, veranstaltete der hiesige Unteroffiziersverein nach einer arbeits- und erfolg- reichen Jahrestätigkeit einen in allen Beziehungen gelungenen Familienabend, oder in die Soldatensprache übersetzt, einen Familiëntürk. Der von vaterländischem Geiste getragene Abend wurde durch einen eindrucksvollen Auftakt eröffnet. Unter den Klängen des Fahnenmarsches wurde die Fahne des U.O.V. durch die Fahnenwache in Uniform in den Saal überbracht. Anschließend kam in einem von Herrn Fritz Gysler verfaßten Theaterstück prachtvoll die Bedeutung unserer Armee für un- ser Land zum Ausdruck. Mit echt kameradschaftlichem Gruß hieß der Präsident des Unteroffiziersvereins, Wachtmeister Stesel, die Anwesenden willkommen; einen speziellen Gruß entbot er dem Ehrenmitgliede, Herrn Rudolf Wehrli, sowie den Vertretern der Offiziersgesellschaft. Herr Stesel gab sei- ner Freude über das zahlreiche Erscheinen Ausdruck, beson- ders da dies die erste größere Veranstaltung seit Bestehen des Vereins ist. Der Sprechende freut sich auch über den großen Aufstieg, den der Verein genommen hat, seit Jah- resanfang konnten allein 35 Mitglieder gewonnen werden, dies zeigt, wie der Wille zur Erhaltung unserer Armee im Volke wurzelt. Zum Schlusse hoffte Herr Stesel, daß auch in Zu- kunft der Verein in gleicher Weise gedeihen werde, damit die Sektion Brugg sich am 1933 stattfindenden Eidg. Unter- offizierstag in Genf mit einer großen Zahl Leute und mit Er- folg beteiligen könne. Den Schluß des Unterhaltungsprogram- mes bildeten zwei Theaterstücke aus dem Soldatenleben, ver- faßt von Herrn F. Gysler, die nicht enden wollenden Beifall auslösten, was beweist, daß der Verfasser es ausgezeichnet



# Löw-Schuhe

SINDEINERSTKLASSIGESSCHWEIZERPRODUKT

verstanden hat, den Humor des Schweizertsoldaten auf der Bühne wiederzugeben. Nachdem der erste Teil der «Übungsanlage» vorüber war, ging man zu «Freiübungen in Form von Tanz» über, wie man im originell aufgemachten Programm lesen konnte. Es versteht sich von selbst, daß die Unteroffiziere mit Freuden diesem «Befehle» nachkamen und wacker das Tanzbein schwingen. Nach dem ersten «Stundenhalt» ergriff der Vertreter der Offiziersgesellschaft, Herr Oberleutnant Kistler, die Gelegenheit zu einer kleinen Ansprache und überreichte dem U.O.V. einen Armeekompaß, Modell Bézard, als Geschenk der Offiziersgesellschaft, der mit Applaus verdankt wurde. Zum Schlusse möchten wir noch allen denen danken, die durch eine Gabe mithalfen, jedem einzelnen Unteroffizier die verdiente Anerkennung für seine gute Arbeit während des Jahres ausdrücken zu können. Allen aber, die am Abend teilgenommen haben, wird er in dauernder Erinnerung bleiben.

### Hinterthurgau.

Es ist auch im laufenden Jahre wieder gelungen, ein befriedigendes Arbeitspensum zu erledigen. Einerseits dank der umsichtigen Vereinsleitung unseres eifrigen Präsidenten Kamerad Willy und unseres arbeitsfreudigen Übungsleiters und Vizepräsidenten Herrn Oblt. Hans Siegrist, dem wir für seine große Arbeit besondern Dank schulden, anderseits dank der guten Zusammenarbeit im Vorstände und des guten kameradschaftlichen Geistes im Verein. Einem Lgm.-Kurs folgten neben einer Marschwettübung verschiedene Vorübungen für die Wettkämpfe des S.U.O.V., ferner die Durchführung von fünf Jungwehresektionen und des kantonalen Pistolenschießens auf unserer neuen Zugscheibenanlage in Sirnach.

Bei denkbar schlechtester Witterung wurden die eidgenössischen Wettkämpfe auf dem Schießplatze Eschlikon ausgetragen, mit besonderer Rückwirkung auf die Resultate im Handgranatenwerfen.

**Gewehr:** Kat. A. Sektionsresultat 53,256 P. Beste Einzelresultate: Ed. Teuscher 56 P., E. Ott 55, J. Stahel 54, G. Renz, G. Wahlenmayer und E. Zehnder 53, A. Herrmann, W. Pfenniger, P. Senn, Hs. Weibel und K. Zehnder 52, Jos. Sauter 51, Kd. Weibel 50.

**Pistole:** Kat. A. Sektionsresultat 135,194 P. Beste Einzelresultate: G. Wahlenmayer 148 P., Kd. Weibel 146, B. Keller 140, Jak. Höpli und E. Ott 139, Aug. Frei 138.

**Handgranatenwerfen.** Sektionsresultat 43,726 P. Beste Einzelresultate: H. Ruckstuhl 56,2 P., E. Rüttimann 43,1, W. Pfenniger 40,8, J. Stahel 42,3.

Im kantonalen Pistolenschießen placierten wir uns im 3. Rang (Kat. I.) mit 147,8 P. Einzelresultate: J. Stahel 161 P., G. Wahlenmayer 156, J. Höpli 154.

Wir würden es gleich der Sektion Davos begrüßen, wenn in Zukunft die Bestimmungszahlen für die Anerkennungskarte wieder vor den Wettkämpfen bestimmt werden könnte. ...r.

### Unteroffiziersverein Langenthal.

In unserer Sektion wurde trotz teilweiser Ueberlastung der Mitglieder in letzter Zeit ordentlich gearbeitet. Der 26. und 27. September fand uns auf einer Reise mit Privatautos über Grimsel und Furka in das ganze Gebiet des St. Gotthards. Die Erlebnisse daselbst werden jedem Teilnehmer in guter Erinnerung bleiben. Die Witterung war denkbar günstig und von der Bewilligung zur Besichtigung aller Festungswerke konnte ausgiebig Gebrauch gemacht werden.

Die schweizerischen Wettübungen vom 4. und 11. Oktober wurden nicht übermäßig besucht. Doch dürfen sich die erreichten Resultate sehen lassen, wenn sie auch nicht an der Spitze stehen werden. Der Sektionsdurchschnitt ist im Handgranatenwerfen: 46,65, im Gewehrschießen: 52,87 und im Pistolenschießen: 138,08, in Kategorie A.

### Bezirk Brugg.

Die Absolvierung unserer eidgenössischen Wettübungen, die ursprünglich auf den 10./11. Oktober angesetzt war, mußte infolge einer kombinierten Übung auf den 17./18. Oktober 1931 verschoben werden, mit Erlaubnis des Verbandes. — Als neutraler Experte funktionierte Kamerad Feldweibel Bürgi, Zeihen, wofür ihm für seine Arbeit an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen sei. — Die Beteiligungsziffer weist nachgerade für unsere Sektion die respektable Zahl von 36 Kameraden auf. Allen Kameraden danken wir für den flotten Aufmarsch. — Es wurden folgende Sektionsresultate erreicht: Gewehr 48,26 Punkte, Pistole 138,73 Punkte und Handgranaten 42,38 P. — Spitzenresultate haben erreicht: Gewehr: Feldweibel Küng 56 P.; Wachtmeister Geißberger 52 P. Pistole: Feldweibel Küng 146 P.; Oblt. Wüthrich 144 und Fourier Maurer 144 P. Handgranaten: Oblt. Oskar Suter 50,5 P.; Korporal Meinen 49,3 P.



**Unteroffiziersverein Baden.** Samstag, den 21. November, nachmittags: Besichtigung des im Bau begriffenen Limmatkraftwerkes der Stadt Zürich in Wettingen. — Besammlung: 14 Uhr, beim Bahnhof Wettingen.

Samstag, den 28. November, 20 Uhr, Familienabend, Hotel «Roter Turm». — Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

**Hinterthurgau.** Herbstversammlung: Samstag, den 21. November, 20 Uhr, im «Löwen» in Eschlikon, mit Referat von Herrn Oblt. H. Siegrist, über «Moderne Tarnung». Wir erwarten einen flotten Aufmarsch.

Der Vorstand.

PS. Interessenten für die Skiübungen und den Kartenlesekurs haben sich bis 22. November beim Übungsleiter zu melden.

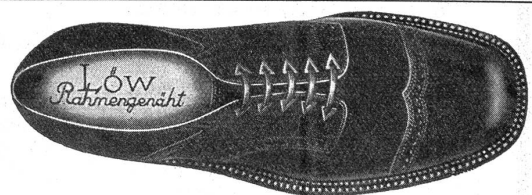
**Neuchâtel.** 27 novembre, 20 h. 30 au local: Séance de la Commission du Journal. — 28 novembre, 13 h. 45 au Plan: Sortie-exercice des Juniors. — 3 décembre, 18 h. 15 au local: Remise du challenge des exercices de marche. Le comité.

**Zürcher Oberland.** — Voranzeige. — Der U.O.V. aller Waffen des Zürcher Oberlandes führt am 10. Januar, eventuell später, in Wald seinen 3. Militär-Ski-Patrouillentag, verbunden mit großem Ski-Jöring durch. Wir bitten die werten Vereins- und Verbandskameraden, sich diesen Tag vorzumerken und sich für die Konkurrenzen recht zahlreich anzumelden. Programm folgt in einer der nächsten Nummern des Schweizer Soldat. Allfällige Interessenten belieben sich an den Präsidenten des Vereins, Adj.-Uof. Wagner Ad., Rüti, zu wenden. Für den U.O.V. aller Waffen Zürcher Oberland Der Vorstand.

**Berichtigung.** Der Kommandant der 2. Div. teilt der Redaktion mit, daß die glückliche Idee, das Defilee der I.-Br. 6 mit der Landes hymne zu eröffnen (siehe Artikel A. O. in letzter Nummer) nicht von ihm, sondern vom Kdt. der I.-Br. 6, Herrn Oberst Schüpbach, ausgegangen sei.

**ZÜRICH** Zunfthaus zur „Safran“  
bietet Vorzüg'iches aus Küche und Keller  
Schöne Gesellschaftssäle  
Rathausquai 24  
KARL SEILER, Traiteur und Zunftwirt - Tel. 24.296  
5 Minuten ab Bahnhof mit Tram 12 oder 4. Autopark schräg vis-à-vis. — Touristenproviand.

Löw-Schuhe



ÜBER GUTSITZENDE, BEQUEME FORMEN GEARBEITET